

Stand $\approx 1.1.2007$ M = Melodie ; A = Autor; N = Noten=existent; N*=bekannt,
bekannt beschaffbar

Bei ludger Lindemann...

Da fahren wir die TID...

Der Abend baut...

Der Kanusport ist ideal

Des Alltags Hasten

Die Kanuten seins

Die lustigen Paddler....

Die RKC-Kanuten ja...

Die sch~~ö~~nen KajakfrauenDurch kr~~ä~~ftigen Schlag....

-M; A; N

M; A; N

? -- A;

M; -- N*

M; A; N

? --; --;

M; A; (N)

M; A; N

M; A; N

Ein Bayer ein Friese und ich....

Eine Faltbootfahrt ist lustig

Eine Paddelfahrt ist lustig

Eines Abends in der D~~ä~~merstunde...

Es liegt ein Dorf (Elst-Kanulied)

Es fuhr den Fluss ein alter Paddler....

Es gibt kaum was sch~~ö~~eres...Es gibt garnichts Sch~~ö~~eres...Es h~~ä~~ngt ein Faltbootpaddel an...

Fasst an Kameraden ...

M; --; N*

M; A; N

M; - "

M; --;

M --; - N*;

M, -A; (N*)

? M; --;

? --; --;

M; --; N

M; A; N

Ferme Jongs stoere Knapen...

Habt ihr den alten Kanuten...

Hab mein Wagen...

H~~ä~~ngt - ich doch ein Kanuboot...H~~ä~~ngt tet ihr auf uns geh~~ä~~t...

I mag koan Wecker...

Ich sitz Montags frh in...

In Jonnys Kneipe...

Kameraden auf in die Boote...

Kanutouristen sind Optimisten...

M; A;

M; --; N*

M; A; N*

--; --; N*

M; --; "

M; A; N

M; A; N

M; --; N

M; A; N

M; A;

Mein kleines Paddelboot.....

Mit kr~~ä~~ftigen Paddelschl~~ä~~gen...

Nicht nur Elbe oder Spree...

Ob im Osten oder Westen...

Ob Regn Sturm oder Sonnenschein...

Paddelboote Klar...

Paddler wo hast? deine Heimat..

Sch~~ö~~ ist das Leben im Paddelboot...

Uns treibt die Sehnsucht hinaus....

Waldheim an der Zschopau...

M; --; N

M; A; N

M; A;

M; A;

M; A;

M; A;

? --; --;

M; A; N

M;..A; N

M; A; N*

? --; --;

M; A;

M; A;

M; A;

M; A;

M; --; N*

? --; --;

? --; --;

M --; N

M; A; N*

Was gibt es denn Sch~~ö~~eres...

Wasserwandern auf der Havel...

Wenn einer der in Urlaub war...

Wenn nach des Tages

Wenn?s so richtig strmt...

Wer hat noch den alten Kanuten....

Wir sind durch Deutschland gefahren...

Wir sind ne lustige Bande....

Wir sind sechs gute Kameraden....

Wohlan ihr Kanuten....

Kanulieder : Inhalt:

- 1.) Eine Faltbootfahrt ist lustig
- 2.) Es gibt nichts Schöneres
- 3.) Fröhliches Wasserwandern
- 4.) Der Kanusport ist ideal
- 5.) Paddeln ist so schön
- 6.) Da fahrn wir die TID
- 7.) Durch kräftigen Schlag
- 8.) Graue Wolken
- 9.) Wer hat noch den alten Kanuten
- 10.) Der alte Paddler
- 11.) Geduld
- 12.) Good-bye
- 13.) Kanuten Lied

Eine kleine Auswahl der sehr vielen (> 100 !) Kanulieder soll hiermit helfen und anregen doch bei geselligem Zusammensein das Singen nicht zu vergessen. Manchen Liedern habe ich Gewalt angetan, um sie etwas allgemeiner zu halten. - So muß diese Sammlung als Arrangement gesehen werden, nicht als historisches Original u. Dokument.

Sehr viele Lieder, Texte sind hier bewußt ausgelassen worden, weil spezielle Themen wie der Bezug auf Personen, besondere Gewässer oder auch Vereine möglicherweise nicht so allgemein wichtig und interessant sind. Auch ist die Auswahl entschieden klein gehalten damit man sich auf einige wenige Lieder konzentrieren, quasi fokussieren kann. In mühevoller Arbeit sind auch die Noten der mehr oder weniger bekannten Melodien mit dazu gegeben. So soll das Mit-und-Nach-singen erleichtert werden.

Besonderer Dank gebührt K.H. Siomon und Max Grünberger und Bernd Rabe für ihre aktive Mithilfe und verständnisvollen Rat. Der improvisierte Charakter mag gerechtfertigt sein, da diese Kanulieder lediglich für unseren Verein, die Mitglieder gedacht ist.

Euer *Olav Grün*



Eine Faltbootfahrt ist Lustig (Alfred Tschimke) s. «Kanusport u. FaltbootSPORT» 6.04. 1935. 1.)



- 2.) Stühle, Tische, Betten, Zelte und'ne konservierte Sau,
schließlich zwingt sich durch die Luke noch die dralle Kanusfrau....
- 3.) Und was achterlich so wimmert, das ist nicht der Segelwind,
sondern in der Spantentasche, weint das kleine Kind.....
- 4.) Jagen tust du mit den Wellen, fährst auf Flüssen und auf Seen,
abends suchst du nach'nem Zeltplatz, weit und breit ist nichts zu seh'n.
- 5.) Bist du endlich dann am Ziele, packste deinen Krempel aus,
willst noch schnelle etwas kochen, doch der Kocher liegt zu Haus.
- 6.) Endlich liegt ihr dann im Zelte, und dann schnarchste was de kannst,
bis ne spitze Tellerscherbe dir seitlich anbohrt deinen Wanst.
- 7.) So vergehn die Schläferstunden, die Matratze, die lässt Luft,
und du wünschst nur, du hättest den Verkäufer hier, den Schuft.
- 8.) Trotzdem wolln wir weiter singen, durch die Jahre fort und fort,
dreimal hoch sie sollen leben, Wanderfahrt und Kanusport.

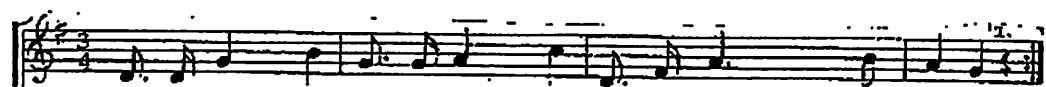
Es gibt kaum was schöneres (Mel: der Vogelbeerbaum ; Text: ?)

The musical score is written on three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is simple, consisting of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the staves, aligned with the notes. The first line of lyrics is 'Es gibt kaum was schö - ne - res auf die - ser welt ;'. The second line is 'als wan - dern auf Flü - ssen mit Ka - jak und Zelt;'. The third line is 'auf die - ser Welt, auf die - ser Welt . Ka - jak und Zelt; Ahoi !'. The fourth line is 'Ahoi , ahoi , ahoi , ahoi ,! Ihr Kajakgesellen, Ihr Kajakgesellen, Ahoi !'. The fifth line is 'Ahoi , ahoi , ahoi , ahoi ,! Ihr Kajakgesellen, Ahoi !'.

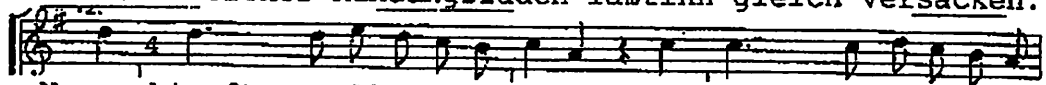
Es gibt kaum was schö - ne - res auf die - ser welt ;
als wan - dern auf Flü - ssen mit Ka - jak und Zelt;
auf die - ser Welt, auf die - ser Welt . Ka - jak und Zelt; Ahoi !
Ahoi , ahoi , ahoi , ahoi ,! Ihr Kajakgesellen, Ihr Kajakgesellen,
Ahoi , ahoi , ahoi , ahoi ,! Ihr Kajakgesellen, Ahoi !

2. Wohl jeder möcht' gern auf dem Wasser mal fahr'n, dem Wasser mal fahr'n
und sei es auch nur mit 'nem wackligen Kahn, 'nem wackligen Kahn ; Ahoi !
3. Das Faltboot vor allem nimmt uns den Verdruß, nimmt uns den Verdruß
auch wenn man zwei Stunden dran aufbauen muß, dran aufbauen muß ; Ahoi !
4. Im Einer ist jeder sein eigener Kap'tän, sein eigener Kap'tän
im Zweier jedoch hat der Mann das Nachseh'n, der Mann das Nachseh'n ; Ahoi !
5. Das Segeln am Winde erfordert den Mann, erfordert den Mann
bei Windstärke zwei darf die Frau auch mal ran, die Frau auch mal ran ; Ahoi !
6. Bei Sonnenschein heißt es : Was kostet die Welt, was kostet die Welt
und regnet's verschwindet man fluchend ins Zelt, fluchend ins Zelt ; Ahoi !
7. Das Kentern im Kajak, das ist ja recht schön, das ist ja recht schön
nur darfst nicht vergessen dich ganz rumzudreh'n, dich ganz rumzudreh'n ; Ahoi !
8. Denn es gibt's kaum was schöneres auf dieser Welt, auf dieser Welt
als wandern auf Flüssen mit Kajak und Zelt, mit Kajak und Zelt ; Ahoi !

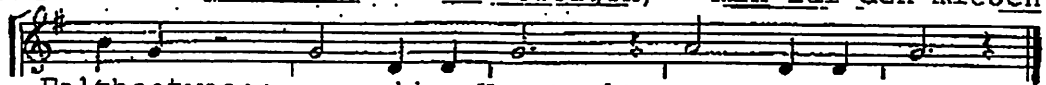
Fröhliches Wasserwandern (Melodie: Hab mein Waggen..) Text: A. Tschimpke



Hab mein' Wagen vollgela-den mitden Falt-bootsachen.
Dochein weicher Kuhdungfladen läßtihn gleich versacken.



Nun schimpft an allen Sommertagen, - man auf den miesen



Faltbootwagen undden Konstrukteur, undden Konstrukteur.

- 2.) Eh' wir an-den Bahnhof kommen, dauert es zwei Stunden.
Als die Treppen wir erklommen, war der Zug verschwunden.
An den vergällten Wandertagen ist oft auch schuld das
Faltboottragen — und die Eisenbahn.
- 3.) Wenn wir endlich dann am Flusse, und zum Aufbau wollen,
sind nach heftigem Regengusse Spanten ganz verquollen.
Das nennt der Mensch nun Ferientage, dieses Geschinde
und die Plage — ist das noch normal ?
- 4.) Kaum ist Mann und Boot im Wasser, kommt ein neu Verderben.
Hinterwärts wirds naß und nässer, denn dort lagen Scherben.
Herz schweig still und verzage nicht — doch am ersten Tage,
- an der Faltboothaut.
- 5.) Endlich schwimmen wir im Strome nach den vielen Übeln.
Plötzlich blitzts am Himmelsdome, und es gießt in Kübeln.
Freund, dann denke an die Sage: Sonne folgt auf Regentage -
Manchmal auch nicht.
- 6.) Wenn wir dann am Ufer landen, das ist wirklich labend.
Eh' den richtigen Platz wir fanden, war es meistens Abend.
Nach solch' mühevollen Tagen hätt'st du gern was im Magen -
Spiritus ist weg.
- 7.) Wenn das Zelt sich dann im Sand streckt, statt in grüner Aue.
Und das Essen abgebrannt schmeckt: arme Kanufraue !
Nie wird dein Mann die Schuld d'ran tragen, wie war er zart in Flittertagen,
zumindest in Erinnerung.
- 8.) Un im Zelt an beiden Ecken liegen sie im Zorne,
bis frühmorgens dann beim Wecken es beginnt von vorne.
Und so verbringst du deine Tage: Regen, Bruch und Krach
und Plage; - Schöne Wandertage.
- 9.) Hat uns die Heimat wieder, seht dann gibt's kein «Leider»
und man singt Erinnerungslieder, und man schafft sich Neider.
Sonne schien an allen Tagen, Landschaft, Zeltplatz Boot
und Wagen sind nur zu empfehlen. !

Der Kanus-port ist i- de - al; ohne ihn ist die Welt ein Jammertal. --



- 2) Frühmorgens nach dem Frühstückschmaus, fährt man zum Boot ins Kanuhaus. Refr:
- 3) Ein Zentner Fresskram wird verstaut, dann wartete auf die Kanubraut. Refr:
- 4) Sie kommt stets mit Verspätung an, und steigt mit Grazie in den Kahn. Refr:
- 5) Als bald ziehst du vom Stege los, zuerst gehts beiderseits famos. Refr:
- 6) Bald treibt der tüchtige Kanumann die Kanufrau mit « - » Zuruf an. Refr:
- 7) Denn die Kanufrau, die Kanufrau, nimmts mit dem Paddeln nicht genau. Refr:
- 8) Sie legt das Paddel auf den Waschbord quer, und seufzt und stöhnt,
«ich kann nicht mehr» Refr:
- 9) So naht man sich dem Kanuplatz und lädt dort aus den Kanuschatz. Refr:
- 10) Und nun beginnt die Kocherei, zumeist gibts Bratkartoffeln und Ei. Refr:
- 11) Die Töpfe werden schwarz von Ruß, was meint ihr wer sie scheuern muß? Refr:
- 12) Ihr denkt gewiß, die Kanufrau, doch drückt se meistens sich sehr schlau. Refr:
- 13) Die Stunden eilen pfeilgeschwindn nach Haus geht's oft per Schiebewind. Refr:

Paddeln ist so schön

Arr. K.H.Simon



G D7

Fast je-der Mensch ein Hob-by hat, und ist es auch noch so klein, die klu-gen

G

Men-schen aus der Stadt, die ge-hen in den Was-ser-sport-ver-ein. Dort ma-chen sie

C

ne Ver-jün-gungs-kur am schö-nen Bu-sen der Na-tur. Pad-deln ist so schön man

G D7 1. G 2. G

muß es nur ver-steh'n, drum darf der Ka-nu-sport nicht un-ter-geh'n. geh'n.

2. Ein schönes Boot wird sich gekauft, denn Kanusportler willst du sein.
Und feierlich wird es getauft, bevor es gleitet in die Flut hinein.
Stolz ziehst du dann deine Bahn mit dem neuen Äppelkahn.

Refr: / : Paddeln ist so schön : /

3. Doch lange bleibst du nicht allein, bald haste schon 'nen Passagier,
du sagst nicht ohne weiteres nein, man ist ja letzten Endes Kavalier.
Doch kaum ist die Saison vorbei, steh'n vor dem Standesamt die Zwei.

Refr: / : Paddeln ist so schön : /

4. So ist man glücklich manches Jahr, der Kanusport hat sie vereint.
Ne Reihe Kinder sind schon da, und jeden Tag für sie die Sonne scheint.
Auch Kanusportler werden alt, doch ihre Herzen niemals kalt.

Refr: / : Paddeln ist so schön : /

5. Drum sollt auch keiner traurig sein, wenn ich einst gestorben bin.
Der Menschen Sorgen sind so klein, wenn sie des Lebens letzte Straße ziehn.
Doch weiter geht die Welt trotzdem, drum soll auf meinem Grabstein stehn :

Refr: / : Paddeln ist so schön : /

6. Drum Jugend hört auf diesen Ton, haltet hoch den Kanusport,
getreu der alten Tradition, auf deutschen Flüssen und von Ort zu Ort.
Bleibt unserem alten Gruß stets treu : Kanuten, Kameraden, - AHOI !

Refr: / : Paddeln ist so schön : /

Da fahrn wir die TID



1.)

In Ingolstadt geht es ganz zünftig zum Start, eine Schleuse vor Kehlheim bremsst mir die Fahrt.
Nach Regensburg rutsch ich die Bootsgass' hinab eine Mücke, sie hält mich in Straubing in Trab.

Refrain :

2.)

Die Strecke bis Mühlham. Die hat mich geschafft, doch in Erlau hat manchen der Suff hingerafft.
Der Ruhetag, oja, der kommt gerade recht, denn der Ausflug nach Passau, der war garnicht schlecht.

Refrain :

3.)

In der Schleuse von Persenbeug gibt's ein Konzert, ja da bläst uns der Karl, was jeder gern hört.
In Wolfpassing nein da gibt's keinen Radau, wenn der Jannis Kaudelka sagt zu seiner Frau:

Refrain :

***Doch in jedem Sommer da fahrn wir die TID
mit dem Boot auf der Donau, da muss ich doch mit.
Doch in jedem Sommer, da fahrn wir die TID,
ja bis Linz oder Hainburg da muss ich doch mit.***

Text: Max Grünberger — 2004; Mel. An der Nordseeküste.

Geduld ! Mel: Reinh. May; Text: Max Grünberger

G Am D G

Willst du paddeln mit im Vereine , dann vergiss ja nicht das eine
 bleib ganz cool, reg dich nicht auf, alles nimmt doch seinen Lauf.

Denn es nützt nichts sieht man rot und es bringt nichts, wenn man tobt,

hilft kein Schimpfen und kein Schrei n nur die Ruhe bringt's allein. *Ja auf der Donau; (..Elbe; u.a*

darf die Hektik ein Fremdwort nur sein, Es ist wichtig, das merkst du sofort

es hilft kein Schimpfen und kein böses Wort, und es hilft nicht, gibst andren die Schuld,
 . . . ja da hilft nur Geduld

2) Willst aufs Wasser , geht's schon los klein der Einstieg, einer bloß.
 In der Schlange stehst du dann denk dir nichts, auch du kommst dran.
 In der Schleuse kommt's schon vor hörst du rufen: «zu das Tor!»
 Auch wenn du leise denkst: Es reicht, so bleib gelassen, nimm es leicht.

Refrain: *ja auf der Donau* - . .

3) Und kommt man dann am Zeltplatz an, so fängt der Ärger richtig an.
 Da ruft doch wer: Der Platz ist mein! Sag, geht das in den Kopf nicht rein?
 Dann meint er auch noch ungeniert: Der Platz ist für uns reserviert
 Überleg doch was du sagst, denk dran, du bist doch hier nur Gast.

Refrain: - - - *ja auf der Donau*

4) Und gibt's ein Delegatio, dann ist so mancher garnicht froh.
 Geschenke, Reden, die sind dran, So mancher kratzt am Tellerrand.
 Wir haben Hunger tönt es laut, und mancher Magen knurrt ganz laut
 und glaubst du, jetzt gibt's Essen dann, du irrst, erst kommt Kultura dran.

Refrain: - - *ja auf der Donau* .

Durch Kräftigen Schlag

(H. Schmits) Mel: Der mächtige König...



Durch kräf-ti-gen Schlag mit den Wo - gen ge - paart, zieht das
 So frisch wie der Wind die Ka - nu - ten sind, und
 Boot auf zünf-ti - ge Fahrt. Der Tag ist noch jung und wir zie-
 ein fro - hes Lied er - klingt.
 hen mit Schwung durch die Wellen unsre glitzernde Snur und die
 Her-zen emp - fin - den dann nur die Grö-ße der schö - nen Na - tur.
 Ti - ral - la la, ti - ral - la la, ti - ral - la
 la, ti - ral - la la, und die Her - zen emp - fin - den
 nur die Grös - se der schö - nen Na - tur.

- 2.) Der Bug zerschneidet des Stromes Lauf, frisch voran, nichts hält mehr auf.
 So frei allem Zwang die Kanuten sind, und die Freude singt mit dem Wind.

Refrain: Links und rechts sticht das Paddel in die klare Flut,
 zeigt von Kraft und persönlichem Mut.
 Und die Herzen empfinden dann nur die Größe der schönen Natur.
 Tirallala, tirallala, tirallala, tirallala;
 Und die Herzen empfinden nur die Größe der schönen Natur.

- 3.) Der Tag zieht vorbei und der Abend naht, klangvoll endet die schüssige Fahrt.
 Erfüllt von der Schönheit die Kanuten sind, leise Sehnsucht befällt dann den Ring.

Refrain: Schürt das Feuer auf, lasst es lodern und glüh'n,
 Die Gedanken mit den Wellen inm die Welt laßt zieh'n.
 Und die Herzen empfinden dann nur die Größe der schönen Natur.
 Tirallala, tirallala, tirallala, tirallala.
 Und die Herzen empfinden nur die Größe der schönen Natur.

- 4.) Neuer Tag bricht an, neu das Leben erwacht, alle Sorgen werden verlacht.
 Frisch und frei nur die Kanuten sind, die kein Trübsal jemals bezwingt.

Rfrain: Pflügt erneut die Wellen mit starkem Schlag,
 laßt uns Freunde sein des Wassersoprts Tag für Tag
 Und laßt die Herzen aufjubeln dann nur, du Größe der schönen Natur.
 Tirallala, tirallala, tirallala, tirallala.
 Und laßt die Herzen aufjubeln nur, du Größe der schönen Natur.

Graue Wolken zieh'n am Himmel

Text u. Musik: J. Schwabenland

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The melody is accompanied by a series of chords indicated by letters above the staff. The lyrics are written below the notes.

Chords: G, D7, G, D7, G, D7, G, D7, G, D7, C, G, D7, G, Em, G, Em, D7, G, C, D7, G, D7, G.

Lyrics:

Grau-e Wol-ken zieh'n am Him-mel, das Ka-nu macht gu-te Fahrt,
 hin-ter uns liegt Stadt-ge-wim-mel, Padd-ler-wün-sche wer-den wahr.
 Am Süd-we-ster klopft der Re-gen, daß die Kies-bank ich kaum seh'.
 Stun-den möcht' ich wei-ter fah-ren, auf dem Traum-fluß, dem Al-lier.

2. Schwalbenufer, wilde Rosen, weiße Reiher, welch ein Traum,
 in der Strömung vor der Insel liegt ein alter, toter Baum.
 Strömst du wie vor tausend Jahren, als ob Zeiten nie vergeh'n,
 / : Tage möchte ich weiter fahren auf dem Traumfluß, dem Allier ! : /
3. Abend's auf der Kiesbank zelten, dort beim Lagerfeuerschein,
 bei Baquette, Rotwein und Käse, so wie Gott in Frankreich sein.
 Steht der Mond dann hoch am Himmel, denk' ich, wenn ich schlafen geh,
 / : Wunderschön ist's doch zu reisen, auf dem Traumfluß, dem Allier ! : /

Wer hat noch den alten Kanuten

(Mel: Hambg.-Veermaester.; Text: -?)

9.)

Wer hat noch den alten Kanuten gekannt, seid mal still Jungs, hört mal zu Jungs. Sein
Faltboot durchkreuzte so manch fernes Land, so 'nen Seemann gibts nicht mehr.
Faltboot und Zelt - ja das ist unsre Welt - ob es
stürmt oder Schneit, ob die Sonne lacht, mit uns alten Kameraden.

- 2.) Und tauchte sein Boot fern am Horizont auf,
dann liefen ringsum die Leute zuhauf,; Refrain:
- 3.) Den Anzug verwegen, die Mütze im Genick,.....
und trotzdem fanden die Mädels ihn schick;Refrain:
- 4.) Die Bootshaut war voller Flicker und Dreck,
Voll Löcher und Risse war auch das Verdeck.....Refrain:
- 5.) Die Spanten warn sämtlich zerfressen vom Wurm,.....
Der Süllrand zerbrochen vom letzten Sturm,..... Refrain:
- 6.) Als Wimpel da wehte ein Taschentuch am Heck,....
Den riß ihm der Sturm schon längst weg,..... Refrain:
- 7.) Ein alter Kanute, dem Kanusport treu,....
Ins Wellengrab klinge ihm unser Ahoi,.... ... Refrain:

Der alte Paddler

(Melodie: Rolling home...; Text ?)

Es fuhr den Fluß hi — na - ab ein al-ter Padd — ler sein
 Schon lan - ge sucht er ein — en Zelt — platz doch
 Haar war grau, zer — schra m m t das Boot. Paddel
 da — mit hatt's hier gro-o-Be Not.
 heim, paddel heim, ist die Welt auch noch so schön; paddel
 heim es geht nach hause und da gibts ein Wiedersehn.

2.) Da sah er in der Ferne winken die Flaggen von dem ...(Verein)

Er sagte sich: da gibt's zu trinken und auch 'nen Zeltplatz wird dort sein.

Refrain: ... paddel heim - . .

3.) Und abends dann am Lagerfeuer erklingt die alte Melodie:

Von großer Fahrt und Abenteuer; und dabei wird es morgens früh.

Refrain: ... paddel heim - . .

4.) Geht er mal auf die letzte Reise, von der es gibt kein Wiederkehr,

dann singt ihm leise diese Weise, da fällt der Abschied nicht so schwer.

Refrain: ... paddel heim - . .

Good bye

12.)

Für uns die Fahrt zu En - de

geht, wir sa - gen nun good - bye.

Der Wind uns aus ein - an - der

weht, dem Ka - nu bleib ich treu.

Sie brachten uns mit voller Kraft
vom Start bis ganz hierher
es zeigte uns was wir geschafft
doch klage ich nicht mehr

Mel: «Ein schöner Tag...»

Text: Max Grünberger

Und allen Menschen sag ich Dank
für jeden Freund und Gast
mit Cheeryoh, Nastrowje, Prost,
wie gut wennst Freunde hast.

Aus Berlin (1956); von Peter Kraeplin aufgezeichnet.

The musical score is written on six staves in G major (one sharp) and common time. The melody is simple and folk-like, with lyrics in German. The lyrics are: Wil de Wasser, blauer Himmel, Nächte unterm Stern'n zelt, Eil sein Schifflein durch die Fluten, tauscht er nicht mit Ali-Khan, Rundgesang am Lagerfeuer, das ist des Kanuten Welt. Manchmal hört von fern er rufen, und nun hört was er vernahm: A hoi, Kanute! Komm nimm mich mit in die Ferne! Ahoi, Kanute! Ich liebe wie du Mond und Sterne. Ahoi, Kanute! Fahre nicht länger allein! Schön ist die Welt wenn der Sommerwind weht, in einem Kanu zu zwein. Schön ist die Welt wenn der Sommerwind weht, in einem Kanu zu zwein.

Wil de Wasser, blauer Himmel, Nächte unterm Stern'n zelt,
Eil sein Schifflein durch die Fluten, tauscht er nicht mit Ali-Khan,
Rundgesang am Lagerfeuer, das ist des Kanuten Welt.
Manchmal hört von fern er rufen, und nun hört was er vernahm:
A hoi, Kanute! Komm nimm mich mit in die Ferne! Ahoi, Kanute!
Ich liebe wie du Mond und Sterne. Ahoi, Kanute! Fahre nicht länger allein!
Schön ist die Welt wenn der Sommerwind weht, in einem Kanu zu zwein.
Schön ist die Welt wenn der Sommerwind weht, in einem Kanu zu zwein

Dieses Liedchen hat gesungen eine Ines aus Berlin
schon vor mehr als 30 Jahren; sag wo ist die Zeit denn hin?
Seither sitz ich an der (..Donau..), jedes Faltboot nimmt mich mit,
aber nur in den Gedanken; leise sing ich dieses Lied.

Refrain:

Ahoi Kanute, komm mit in die Ferne!
Ahoi Kanute, ich liebe wie du die Sterne.
Ahoi Kanute, fahre nicht länger allein!
Schön ist die Welt wenn der Sommerwind weht,
- in einem Kanu zu zwein